

**Schulinterner Lehrplan  
der Heinrich Böll Sekundarschule Bornheim  
zum Kernlehrplan für Gesamtschulen**

# **Französisch**



(Letzte Aktualisierung: 20.05.2025)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>	<b>2</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht.....</b>	<b>3</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	3
2.2 Grundsätze der Leistungsbemerkung und der Leistungsrückmeldung. ....	39
2.3 Lehr- und Lernmittel.....	42
<b>3 Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>43</b>

## **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule (HBG) der Stadt Bornheim ist eine vierzügige Schule im Einzugsbereich der Städte Bornheim, Wesseling und Brühl. Sie wird von circa 750 Schülerinnen und Schülern in 24 Klassen plus Oberstufe besucht. Wir als Gesamtschule verstehen uns als eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler. Dies bedeutet, dass wir z.B. auch inklusiv unterrichten – bei uns lernen Schüler mit und ohne Förderbedarf zusammen.

Das Fach Französisch wird als WP-Fach ab Klasse 7 und als fakultativer Kurs ab Klasse 9 angeboten. Der Unterricht findet vorwiegend in einer Doppelstunde oder in zwei Einzelstunden statt. Derzeit lernen etwa 55 Schülerinnen und Schüler Französisch. Die Fachkonferenz Französisch hat sich das Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern insbesondere kommunikative Kompetenzen zu vermitteln. Darüber hinaus werden natürlich auch landeskundliche Aspekte (Geschichte, Landeskunde, Feste und Traditionen, Land und Leute) thematisiert.

Für das Fach Französisch stehen keine expliziten Fachräume zur Verfügung, die Schule verfügt aber über eine durchschnittliche Ausstattung mit Arbeitsmitteln wie Karten, Computern und Smartboards. Die Materialien für Französisch werden in den jeweiligen Klassenräumen bzw. Kartenraum aufbewahrt. Die Lehrkräfte verfügen auch über die Möglichkeit, digitale Unterrichtsmanager zu nutzen. Für jeden Französischlernenden gibt es ein Unterrichtsbuch sowie ein Arbeitsheft.

Jährlich findet mindestens eine fachbezogene Fachkonferenz statt, die sich aus den Fachlehrkräften und den Elternvertretern zusammensetzt. Diese Fachkonferenz hat zum Ziel, Absprachen über Projekte oder Anschaffungen für das Fach zu vereinbaren.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht der HBG sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und durch die Ausbildung der interkulturellen

Handlungsfähigkeit. Entsprechend liegt ein großer Schwerpunkt in der Unterrichtsgestaltung auf dem Erlernen von kommunikativen Fähigkeiten: Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen sowie Schreiben.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von ca. 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Zunächst werden die Unterrichtsvorhaben für Französisch ab Stufe 7 (WP-Fach) dargestellt. Die darauf folgende Übersicht zeigt die Unterrichtsvorhaben für Französisch ab Stufe 9 (fakultativ).

## Französisch ab Klasse 7 – WP-Kurs

### Klasse 7 – A toi! 1

<b>Unterrichtsvorhaben C'est parti !</b> (ca. 18 U-Std.) À toi ! 1 Unité 1	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskünfte über sich geben</p> <p><b>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: die eigene Person, Identität, Freizeit</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, Nasale</p> <p><b>Orthografie:</b> grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Filme, Dialoge, Foto-Text-Kombinationen; <u>Zieltexte:</u> Dialoge</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sich vorstellen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, Fragen nach dem Befinden, Aussagen zum Befinden, z.B. anhand von Rollenkarten, Begrüßungsrituale zwischen Jugendlichen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich begrüßen und verabschieden</li> <li>- sagen, wie man heißt</li> <li>- sagen, wie es einem geht</li> <li>- sagen, wo man wohnt</li> <li>- seine Klasse angeben</li> <li>- sagen, welche Sprachen man spricht</li> <li>- sagen, was man (nicht) mag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Intonationsfrage <i>Ça va ? / Ça va.</i></li> <li>- Aussagesatz <i>Salut ! / À plus !</i></li> <li><i>Je m'appelle ...</i></li> <li><i>J'ai ... (die Zahlen bis 20)</i></li> <li><i>J'habite à ... / en ...</i></li> <li><i>Je suis en 5e / 6e.</i></li> <li><i>Je parle ... et un peu ...</i></li> <li><i>J'aime / Je n'aime pas ...</i></li> </ul>
Auffälligkeiten des Schriftbildes erkennen, Akzente, Apostrophe kennen lernen	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Mündliche Kommunikationsprüfung	
<b>Lernaufgabe:</b> Begrüßungs- und Kennlerngespräche zwischen Jugendlichen im Rollenspiel führen	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Bonjour de Paris</i> (ca. 18 U-Std.)</b> <i>À toi ! 1 Unité 2</i>	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> sich und jemand anderen vorstellen und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Schreiben:</b> sich in einer Nachricht vorstellen</p> <p><b>Lesen:</b> erste Nachrichten französischer Jugendlicher lesen und verstehen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Sprachnachrichten und Filmsequenzen hören/sehen und verstehen</p> <p><b>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen und das eigene Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; drei aktuelle französische Sänger/innen und Songs über Paris kennenlernen</p>	<p><b>IKK:</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Identität, Wohnort</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, erste Buchstaben-Laut-Zuordnungen, <i>ç cédille</i>, das französische Alphabet kennen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> <i>liaison</i></p> <p><b>Orthografie: Orthografie:</b> Apostroph</p> <p><b>Grammatik:</b> das Verb <i>être</i>, unbestimmter und bestimmter Artikel, das Nomen im Singular und Plural</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Chat, Nachricht, Film, Anzeige, Sprachnachricht; Lieder; <u>Zieltexte:</u> Dialog, Textnachricht/Brief</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sich vorstellen, Wohnort benennen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z. B. anhand von Rollenkarten, führen; Begrüßungsrituale zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, Fragen nach dem Befinden, Aussagen zum Befinden, erste Aussagen zu den Klassenkameraden</p> <p><i>C'est ... / C'est qui ?</i>  das Verb <i>être</i>  die Personalpronomen  Pronomen Unterscheidung <i>il, elle, on</i>  der bestimmte Artikel <i>le / la / l' / les</i>  weitere Auffälligkeiten des Schriftbildes erkennen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: E-Mail, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> Vorstellung der eigenen Person und anderer im Rollenspiel (A), in einer Textnachricht (B)</p>	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Dans le quartier Bastille</i></b> (ca. 18 U-Std.) À toi ! 1 Unité 3	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren; ein erstes Einkaufsgespräch führen; im Unterricht auf Französisch kommunizieren</p> <p><b>Schreiben:</b> persönliche Texte adressatengerecht verfassen</p> <p><b>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; eine französische Boulangerie und Patisserie-Köstlichkeiten kennenlernen</p>	<p><b>IKK:</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung; Wohnort, Bäckerei; Einkaufssituation; Klassenraumfranzösisch</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> <i>liaison</i></p> <p><b>Grammatik:</b> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf -er,</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> kürzere narrative Texte; Textnachrichten, Lieder, Fotos mit Legenden, Film; <u>Zieltexte:</u> Dialog, E-Mail oder Rap</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Wohnort oder Wohnviertel vorstellen, sich nach der Schule verabreden; Aufforderungen im Unterricht verstehen, Fragen stellen und reagieren</p> <p>Themenwortschatz Stadt  <i>Qu'est-ce qu'il y a ... ? Il y a ...</i>          der unbestimmte Artikel <i>un / une / des</i>  <i>mon endroit préféré</i>          Verben auf -er          der Imperativ  <i>je voudrais ...</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: E-Mail, Hören, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> A: seinen Wohnort vorstellen (E-Mail); B: Verabredung mit Freunden zu einer gemeinsamen Freizeitaktivität nach der Schule (Dialog)</p>	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Ma famille</i></b> (ca. 18 U-Std.) À toi ! 1 Unité 4	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Leseverstehen:</b> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> verstehen, was Sprachmittlung bedeutet und wozu sie dient</p> <p><b>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; die Gebärdensprache kennenlernen; Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln</p>	<p><b>IKK:</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Identität; erste Einblicke in das Leben einer frankophonen Region: Frankreich und sein Überseedépartement La Guadeloupe kennen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Liaison, geschlossenes und offenes ‚e‘</p> <p><b>Orthografie:</b> „œ“</p> <p><b>Grammatik:</b> Possessivbegleiter im Singular, das Verb <i>avoir</i>, die Frage mit <i>qui</i></p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> persönliche Sprachnachricht, kürzere narrative Texte, Magazinseiten, Interview, Filmsequenzen, Fotoboard und Legenden, Hörnachrichten;</p> <p><b>Zieltexte:</b> Steckbrief, Präsentation über die eigene Familie / eine Fantasiefamilie und die Haustiere</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Leben in einer französischen Familie, Familienmitglieder benennen, das Alter angeben und nach dem Alter fragen, Haustiere benennen und erste Eigenschaften benennen</p> <p>Themenwortschatz Familie          das Verb <i>avoir</i>  <i>il / elle s'appelle und ils / elles s'appellent</i>          die Possessivbegleiter <i>mon, ma, mes / ton, ta, tes / son, sa, ses</i>          die Frage mit <i>Qui ... ?</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Sprachmittlung, Schreiben: Textnachricht; verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Schreiben; Alternativ: mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> Sich und seine Familie in einer Filmbotschaft vorstellen (A); Sich und seine Familie in einem Leserbrief vorstellen und über die Beziehungen sprechen (B)</p>	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Ma chambre et moi</i> (ca. 18 U-Std.)</b> À toi ! 1 Unité 5	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigtem Sprechtempo vermitteltem Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen:</b> ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Schreiben:</b> sein Zimmer vorstellen; auf eine Umfrage reagieren</p> <p><b>IKK: interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Wohnen, Umgang mit Vielfalt, Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> g vor i,e versus g vor a,o,u</p> <p><b>Orthografie:</b> Apostroph <i>ne/n'</i></p> <p><b>Grammatik:</b> Verneinung, Präpositionen + zusammengezogener Artikel mit <i>de</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Telefonat, Filmsequenz, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Lieder, Persönlichkeitstest, <u>Zieltexte:</u> Dialog am Telefon, Brief oder Präsentation oder Film</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Zimmer und Wohnung beschreiben, etw. in der Wohnung suchen, beschreiben, wo sich etwas befindet, seine Meinung nennen und etwas begründen</p> <p>Themenwortschatz Zimmer          die Ortspräpositionen  <i>je n'ai pas mon / ma / mes + Nomen</i>  <i>Où est / Où sont ... ?</i>          der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i>          die Verneinung mit <i>ne ... pas</i>  <i>parce que</i>          die Frage mit <i>est-ce que</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hörverstehen, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Schreiben: Beschreibung eines Zimmers/einer Wohnung</p> <p><b>Lernaufgaben: A:</b> in einem Dialog etwas in einem Zimmer suchen/nach Dingen fragen; <b>B:</b> auf eine Umfrage mit einer E-Mail reagieren und sein Zimmer beschreiben (unter Verwendung von digitalen Hilfe-Tools)</p>	

## Klasse 8 – A toi! 2

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Joyeux anniversaire !</i> (ca. 12 U-Std.)</b> À toi ! 2 Unité 1	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> die eigene Lebenswelt beschreiben, Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Leseverstehen:</b> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtausgabe einordnen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Filmsequenzen hören/sehen und verstehen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> persönliche/formalisierte Texte adressatengerecht verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> verstehen, was Sprachmittlung bedeutet und wozu sie dient</p> <p><b>IKK:</b> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p><b>TMK:</b> Texten die Gesamtausgabe, Hauptaussage und relevante Details und leicht zugängliche implizite Informationen zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben; Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich, kulturelle und soziale Aspekte: Geburtstag feiern in Frankreich, Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: die eigene Person (Familie, Vorlieben, Besonderheiten, Charakter), Identität, Freizeit(-aktivitäten)</p> <p><b>Grammatik:</b> die Verben <i>acheter</i> und <i>faire</i>; <i>faire</i> und der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i></p> <p><b>Lexik:</b> die Monate, das Datum und die Wochentage</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Nasale [ã], [õ] und [ê] und die Laute [y], [i] und [u]; flüssig sprechen üben</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Rap, Film, Foto-Text-Kombination, Lied, Einladung, Chat; <b>Zieltexte:</b> Einladung (zu einer Feier), Dialog (mit Geschenkvorschlügen)</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> nach dem Geburtstag fragen und sagen, wann man Geburtstag hat; das Datum, die Monate und Wochentage kennenlernen und verwenden, über Aktivitäten und Geschenke/Preise sprechen; die eigene Meinung äußern; Vorschläge machen	
- das Fragewort Quand...? □ C'est quand, ton anniversaire ? Mon anniversaire, c'est le... - faire du / de la / de l' / des □ Qu'est-ce qu'on fait ? On fait... - die Verben faire und acheter	- die Zahlen bis 100 - je trouve que - on pourrait
Sprachenvergleich (die Monate), Wörter in Paaren lernen	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: Einladung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik	
<b>Lernaufgaben:</b> eine Einladung zu einer Feier schreiben (A), sich mit jemandem über ein Geschenk unterhalten (B)	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Mon collègue et moi</i> (ca. 12 U-Std.)</b> À toi ! 2 Unité 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskünfte über sich und andere geben; die eigene Lebenswelt beschreiben</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> persönliche/formalisierte Texte adressatengerecht verfassen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; auf die Gestaltung eines Textes achten</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Sprachnachrichten und Filmsequenzen hören/sehen und verstehen</p> <p><b>IKK:</b> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen [und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln]</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Schulalltag in Frankreich, Einblicke in das französische Schulsystem</p> <p><b>Lexik:</b> Themenwortschatz Schule, sich vorstellen (Familie, Vorlieben, Besonderheiten, Charakter)</p> <p><b>Grammatik:</b> die Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i>; die Possessivbegleiter im Plural; die Mengenangaben mit <i>de</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Steckbrief, Film, Tagebucheintrag, Kommentare (auf Webseite); <u>Zieltexte:</u> Steckbrief, Dialog, Kommentar</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> das französische Schulwesen kennenlernen, Personen und Orte in einer Schule benennen, den eigenen Stundenplan beschreiben; sich mit jemandem über den Schultag und die Schulfächer unterhalten; sagen, was man an seiner Schule gut oder schlecht findet; seine Meinung äußern; sich einem/einer Austauschpartner/-in vorstellen</p> <p>- <i>notre/nos, votre/vos, leur/leurs</i></p> <p>- die Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> → <i>Comment est-ce que trouves ton emploi du temps ?</i></p> <p>- die Wochentage mit Artikel → <i>Le lundi, j'ai...</i></p> <p>- die Mengenangaben mit <i>de: beaucoup de, trop de...</i></p> <p>- <i>je pense que</i></p> <p>- <i>je suis pour/contre</i></p> <p>Sprachenvergleich: die Namen der Schulfächer mithilfe anderer Sprachen erschließen            Wortschatz: Wörter in Paaren lernen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: Kommentar, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> sich mit jemandem über seinen Schultag unterhalten (A), einen Kommentar über seine Schule schreiben (B)</p>	

Unterrichtsvorhaben <i>Qu'est-ce qu'on fait ?</i> (ca. 12 U-Std.) À toi ! 2 Unité 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskünfte über sich und andere geben; die eigene Lebenswelt beschreiben, Präsentationen auch digital gestützt darbieten</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Filmsequenzen hören/sehen und verstehen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigttem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> unterschiedliche Typen von formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, digitale Werkzeuge einsetzen</p> <p><b>IKK:</b> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden; in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p>	<p><b>IKK:</b> die Uhrzeit; Sehenswürdigkeiten in Paris, Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Wohnort; Freizeitgestaltung; Aktivitäten; Hobbys; Familie, Freundschaft, Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag, Telefonnummern in Frankreich</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die <i>liaison</i> bei der Angabe der Uhrzeit, Wortschatz: regelmäßiges Üben</p> <p><b>Lexik:</b> Themenwortschatz Freizeitaktivitäten und Verabredungen</p> <p><b>Grammatik:</b> die Verben <i>aller</i>, <i>pouvoir</i> und <i>vouloir</i>; der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Rap, Werbung, Dialog, kürzere narrative Texte; <u>Zieltexte:</u> Dialog, SMS/Textnachricht, Rap</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Freizeitaktivitäten/-gestaltung sprechen, sich mit anderen verabreden: sagen, wohin man wann gehen möchte, auf eine Einladung reagieren: eine Einladung absagen, Bedauern ausdrücken, (neue) Vorschläge machen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>pour</i> + Infinitiv</li> <li>- das Verb <i>aller</i></li> <li>- der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i></li> <li>- das Verb <i>vouloir</i></li> <li>- das Verb <i>pouvoir</i></li> <li>- die Uhrzeit + Wiederholung der Zahlen bis 60 → <i>Il est quelle heure ? Il est...</i></li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: Einladung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, alternativ: Sprechen: Rollenspiel</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> sich mit anderen verabreden (A), auf eine Einladung reagieren (B)</p>	

Unterrichtsvorhaben <i>Qu'est-ce qu'on mange ?</i> (ca. 12 U-Std.) À toi ! 2 Unité 4	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskünfte über sich und andere geben; die eigene Lebenswelt beschreiben, Präsentationen auch digital gestützt darbieten</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Filmsequenzen hören/sehen und verstehen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigttem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> unterschiedliche Typen von formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, digitale Werkzeuge einsetzen</p> <p><b>IKK:</b> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden; in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p>	<p><b>IKK:</b> die Kantine am französischen <i>collège</i>; Essgewohnheiten in Frankreich und der frankofonen Welt</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die eigene Sprechweise lebendiger gestalten, typische französische Abkürzungen verwenden</p> <p><b>Lexik:</b> Themenwortschatz: Essen; eine persönliche Vokabelliste erstellen, Wörter in Gruppen ordnen</p> <p><b>Grammatik:</b> <i>il faut</i> + Nomen und Teilungsartikel, die Verben <i>prendre</i> und <i>mettre</i>, weitere Mengenangaben mit <i>de</i>; Verneinung</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Wörter umschreiben</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> in einer Sprachmittlung Lebensmittel umschreiben; ein Gespräch am Esstisch führen: sagen, was das eigene Lieblingsessen ist, sagen, was man (nicht) gerne isst, Speisekarten und Rezepte verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>il faut</i> + Nomen und Teilungsartikel <i>du, de la, de l', des</i></li> <li>- das Verb <i>prendre</i></li> <li>- das Verb <i>mettre</i></li> <li>- weitere Mengenangaben mit <i>de</i>: <i>un verre de, un paquet de, ...</i></li> <li>- die Verneinung mit <i>ne... plus, ne... jamais, ne... rien</i></li> </ul> <p>Sprachenvergleich Dt./Frz./Sp./Eng. Wortschatz: eine persönliche Vokabelliste erstellen, Wörter in Gruppen ordnen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Sprechen: Rollenspiel am Esstisch, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, alternativ: Sprachmittlung</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> in einer Sprachmittlung Lebensmittel umschreiben (A), ein Gespräch am Esstisch führen (B)</p>	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>C'est les vacances</i> (ca. 12 U-Std.)</b> À toi ! 2 Unité 5	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskünfte über sich und andere geben; die eigene Lebenswelt beschreiben, Präsentationen auch digital gestützt darbieten</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Filmsequenzen hören/sehen und verstehen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> unterschiedliche Typen von formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, digitale Werkzeuge einsetzen</p> <p><b>IKK:</b> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden; in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Ferien in Frankreich und in der Frankophonie (Guadeloupe, Tunesien)</p> <p><b>Lexik:</b> Ferienaktivitäten und Ferienorte</p> <p><b>Grammatik:</b> Demonstrativbegleiter, <i>passé composé</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Chat, Wettervorhersage, Postkarte/Nachricht; <u>Zieltexte:</u> Postkarte/Nachricht</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über die Ferien sprechen, eine Postkarte/Nachricht schreiben: über das Wetter reden, über Ferienaktivitäten zu sprechen, beschreiben, was man in den Ferien gemacht hat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Demonstrativbegleiter <i>ce/cet/cette/ces</i></li> <li>- das <i>passé composé</i></li> <li>- <i>c'était</i> + Adjektiv</li> </ul> <p>Sprechen: einen Sprechfächer verwenden          Hören: sich Notizen machen          Schreiben: einen Text mithilfe von Zeitangaben strukturieren          Wortschatz in zusammenhängenden Wendungen lernen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: Postkarte/Nachricht, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> über die Ferien sprechen (A), eine Postkarte/Nachricht schreiben (B)</p>	

## Klasse 9 – A toi! 3

Unterrichtsvorhaben <i>La francophonie en Europe</i> (ca. 20 U-Std.) À toi! 3 Unité 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren; die eigene Lebenswelt beschreiben, Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Präsentationen auch digital gestützt darbieten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtausgabe einordnen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Filmsequenzen hören/sehen und verstehen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigttem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> persönliche/formalisierte Texte adressatengerecht verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> verstehen, was Sprachmittlung bedeutet und wozu sie dient; Sprachmittlung zielgerichtet anwenden</p> <p><b>IKK:</b> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p><b>TMK:</b> Texten die Gesamtausgabe, Hauptaussage und relevante Details und leicht zugängliche implizite Informationen zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben; Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Einblicke in frankofone Länder und Städte in Europa; kulturelle und soziale Aspekte: sagen, welchen Ort man besuchen möchte, und begründen, warum; seine Lieblingsorte nennen; Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: seinen Tagesablauf beschreiben</p> <p><b>Grammatik:</b> die Relativsätze mit <i>qui</i> und <i>où</i>, die Stellung der Adjektive, die reflexiven Verben (im Präsens und <i>passé composé</i>, die Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>ouvrir</i>)</p> <p><b>Lexik:</b> Themenwortschatz: Wegbeschreibung, die Ordnungszahlen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> mit digitalen Medien das Sprechen trainieren</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Film, Foto-Text-Kombination, Internetseite, Flyer; <u>Zieltexte:</u> Steckbrief, Antwortnachricht</p> <p><b>SLK:</b> Strategien zur Wortschließung</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Sprechen: ein französischsprachiges Land in Europa vorstellen; Hörsehverstehen: eine französischsprachige Hauptstadt näher kennenlernen; Hörverstehen: eine Wegbeschreibung verstehen; Schreiben: seinen Tagesablauf beschreiben; Lesen: Informationen zu einem traditionellen Fest verstehen; Mediation: Informationen über frankophone Stars auf Deutsch wiedergeben</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Reflexivsatz mit <i>qui</i></li> <li>- die Stellung der Adjektive</li> <li>- der Relativsatz mit <i>où</i></li> <li>- die Ordnungszahlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die reflexiven Verben</li> <li>- die reflexiven Verben im <i>passé composé</i></li> <li>- die Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>ouvrir</i>)</li> </ul>
<p>Schreiben: einen Text mithilfe von Zeitadverbien strukturieren Sprachenvergleich: Varietäten des Französischen Sprachmittlung: Wörter erschließen</p>	

**Leistungsüberprüfung:** Sprechen: ein Land vorstellen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

**Lernaufgaben:** eine Präsentation über ein Land halten (A), in einer Nachricht seinen Alltag beschreiben (D)

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Les records de France</i> (ca. 4 U-Std.)</b> À toi ! 3 Module A (fakultativ)	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskünfte über sich und andere geben; die eigene Lebenswelt beschreiben</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> persönliche/formalisierte Texte adressatengerecht verfassen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; auf die Gestaltung eines Textes achten</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Sprachnachrichten und Filmsequenzen hören/sehen und verstehen</p> <p><b>IKK:</b> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen [und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln]</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> beeindruckende Rekorde in Frankreich kennenlernen</p> <p><b>Lexik:</b> die Zahlen über 100</p> <p><b>Grammatik:</b> der Superlativ des Adjektivs</p> <p><b>TMK:</b> Fotos, kürzere narrative Texte</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Rekorde in Frankreich sprechen, die Zahlen über 100 kennenlernen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: Rekorde vorstellen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>La vie de tous les jours</i> (ca. 24 U-Std.)</b> À toi ! 3 Unité 2 + Module B (fakultativ)	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Leseverstehen:</b> klar strukturierten Sachtexten die Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskünfte über sich und andere geben; die eigene Lebenswelt beschreiben, Präsentationen auch digital gestützt darbieten</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Filmsequenzen hören/sehen und verstehen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigttem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> unterschiedliche Typen von formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, digitale Werkzeuge einsetzen</p> <p><b>IKK:</b> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden; in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (mit Online-Tools Texte kollaborativ schreiben und korrigieren)</p>	<p><b>IKK:</b> Familienleben in Frankreich; berühmte französische Geschwisterpaare; Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Aktivitäten, Familie, Freundschaft, Umweltschutz, Konsum, Nachhaltigkeit</p> <p><b>Lexik:</b> Themenwortschatz: Streitgespräch und Umweltschutz; Gesten als Gedächtnisstützen nutzen</p> <p><b>Grammatik:</b> direkten Objektpronomen <i>le, la, les</i>; das Verb <i>écrire</i>; die regelmäßigen Verben auf <i>-re</i> (Typ <i>attendre</i>); die Objektpronomen <i>me, te, nous, vous</i></p> <p><b>TMK: <u>Ausgangstexte:</u></b> Fotos, Artikel, Film, Dialog, Internetseite, Comic, Lied, Test; <b><u>Zieltexte:</u></b> Kommentar, Gebrauchsanweisung, Dialog, Umfrage</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Familienleben in Frankreich sprechen; ein Streitgespräch führen: seine Meinung sagen, Vorschläge machen, sich einigen; Ratschläge zu einem Familienproblem geben; sich über (s)eine Familie austauschen; über Umweltschutz, Konsum und Nachhaltigkeit sprechen</p> <p>- die direkten Objektpronomen <i>le, la, les</i>  - das Verb <i>écrire</i>  - die regelmäßigen Verben auf <i>-re</i> (Typ <i>attendre</i>)  - die Objektpronomen <i>me, te, nous, vous</i>  - <i>je crois que</i>  - <i>j'en ai marre</i></p> <p>- der Fragebegleiter <i>quel</i>  - das Adjektiv <i>nouveau</i></p> <p>Schreiben: einen Text überarbeiten und Wiederholungen vermeiden  Sprechen: Gesten als Gedächtnisstützen nutzen</p>	

**Leistungsüberprüfung:** Schreiben: Kommentar, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, alternativ: Sprechen: Streitgespräch

**Lernaufgaben:** ein Streitgespräch führen (B), auf eine Nachricht reagieren / einen Kommentar schreiben (C), eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse zusammenfassen

Unterrichtsvorhaben <i>Un échange scolaire</i> (ca. 18 U-Std.) À toi ! 3 Unité 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p><b>Schreiben:</b> persönliche/formalisierte Texte adressatengerecht verfassen</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskünfte über sich und andere geben; die eigene Lebenswelt beschreiben</p> <p><b>Leseverstehen:</b> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><b>Hörverstehen:</b> klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigttem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Gegenstände und kulturelle Unterschiede unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien erklären</p> <p><b>IKK:</b> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; interkultureller Vergleich; Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln</p> <p><b>TMK:</b> unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte mündlich oder schriftlich Stellung beziehen</p>	<p><b>IKK:</b> Schüleraustausch Frankreich-Deutschland, das französische Schulsystem, typische französische und deutsche Gegenstände und Gewohnheiten im interkulturellen Vergleich</p> <p><b>Grammatik:</b> die Verben <i>devoir</i> und <i>lire</i>, das Adjektiv <i>nul</i>, der Relativsatz mit <i>que</i>, die indirekte Rede und Frage: <i>il/elle dit que, il/elle demande si, il/elle veut savoir si</i></p> <p><b>Lexik:</b> Themenwortschatz Schule, Wörter umschreiben, eine persönliche Vokabelliste erstellen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> mit digitalen Medien das Sprechen trainieren</p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Schaubild, Fotos, Textnachrichten, Film, Artikel, Durchsagen, Interview; <b>Zieltexte:</b> Antwortnachricht/E-Mail</p> <p><b>SLK:</b> Strategien zur Strukturierung von Texten im Schreibprozess</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über seine Pläne nach dem Schulabschluss sprechen, seine Schule vorstellen, unbekannte Wörter umschreiben, Gegenstände beschreiben, seine Meinung zu den Notensystemen äußern, Durchsagen in einem <i>collège</i> verstehen, ein Interview verstehen, französische und deutsche Gegenstände und Gewohnheiten erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Verben <i>devoir</i> und <i>lire</i></li> <li>- das Adjektiv <i>nul</i></li> <li>- der Relativsatz mit <i>que</i></li> <li>- die indirekte Rede und Frage: <i>il/elle dit que, il/elle demande si, il/elle veut savoir si</i></li> <li>- <i>par contre</i></li> <li>- <i>ça dépend</i></li> <li>- <i>c'est pourquoi</i></li> </ul> <p>Sprachenvergleich: die indirekte Rede; <i>faux amis</i>  Hören: Global- und Detailverstehen  Wortschatz: eine individuelle Wortliste mithilfe eines Online-Wörterbuchs erstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: Nachricht; Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik  <b>Lernaufgaben:</b> eine Nachricht schreiben und seine Schule präsentieren (A), Gegenstände beschreiben (B), seine Meinung zu den Notensystemen äußern</p>	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Parler des activités</i> (ca. 4 U-Std.)</b> À toi ! 3 Module C (fakultativ)	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Leseverstehen:</b> klar strukturierten Sachtexten die Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtausgabe einordnen</p> <p><b>Schreiben:</b> persönliche/formalisierte Texte adressatengerecht verfassen, digitale Werkzeuge einsetzen</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (die automatische Rechtschreibkorrektur nutzen)</p> <p><b>SLK:</b> die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen.</p>	<p><b>IKK:</b> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung</p> <p><b>Lexik:</b> Themenwortschatz: Aktivitäten; Strukturwörter in Texten</p> <p><b>Grammatik:</b> das <i>passé composé</i>, frequente Formen des <i>imparfait</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstext:</u> Textnachrichten/Chat; <u>Zieltext:</u> Textnachricht/E-Mail/Chatnachricht</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> berichten, was man am Wochenende gemacht hat; beschreiben, wie es war; über Taschengeld und einen Nebenjob sprechen</p> <p>- das <i>passé composé</i>          - frequente Formen des <i>imparfait</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben: Nachricht; Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> eine Nachricht schreiben und erzählen, was man am Wochenende gemacht hat</p>	

<b>Unterrichtsvorhaben <i>Bienvenue au Québec</i> (ca. 20 U-Std.)</b> À toi ! 3 Unité 4	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Präsentationen auch digital gestützt darbieten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><b>Schreiben:</b> unterschiedliche Typen von formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</p> <p><b>Hörverstehen:</b> klar artikulierten auditiv in gemäßigttem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Kernaussagen klar strukturierter schriftlicher Informationen adressatengerecht wiedergeben und bei Bedarf erläutern</p> <p><b>Hörsehverstehen:</b> Filmsequenzen sehen und verstehen</p>	<p><b>IKK:</b> erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte</p> <p><b>Lexik:</b> Themenwortschatz: Geografie</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> mit digitalen Medien das Sprechen trainieren</p> <p><b>Grammatik:</b> das Verb <i>venir, venir de</i> + Länder- und Städtenamen, die Verben auf -ir (Typ <i>sortir</i>), <i>ne... pas encore, ne... personne</i>, die Adverbien auf -ment, das Adjektiv <i>beau</i></p> <p><b>TMK: Ausgangstexte:</b> Fotos, Karte, Präsentation, Prospekt, Magazinartikel, Interview, Internetseite/Anleitung, Film;</p> <p><b>Zieltexte:</b> Präsentation, kurzer Artikel</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über die Geografie eines Landes oder einer Region sprechen; sagen, woher man kommt; einen Prospekt über Quebec lesen und verstehen; eine Spezialität seines Landes vorstellen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Verb <i>venir, venir de</i> + Länder- und Städtenamen</li> <li>- die Verben auf -ir (Typ <i>sortir</i>)</li> <li>- <i>ne... pas encore, ne... personne</i></li> <li>- die Adverbien auf -ment</li> <li>- das Adjektiv <i>beau</i></li> </ul> <p>Sprachenvergleich: Wörter und Aussprache im <i>français québécois</i>  Sprachmittlung: sich Notizen machen  Hören: selektives Hörverstehen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Sprechen: Präsentation, Schreiben: kurzer Artikel, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> eine Region in Quebec präsentieren (A), einen kurzen Artikel über eine Spezialität seiner Region schreiben (C)</p>	

Unterrichtsvorhaben <i>Ma vie en ligne</i> (ca. 8 U-Std.) À toi ! 3 Module D (fakultativ)	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p><b>Leseverstehen:</b> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> sich argumentierend an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Präsentationen auch digital gestützt darbieten</p> <p><b>IKK:</b> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p><b>TMK:</b> Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</p>	<p><b>IKK:</b> Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke</p> <p><b>Lexik:</b> soziale Medien</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> mit digitalen Medien das Sprechen trainieren, Unterschied in der Aussprache von Wörtern im Englischen und im Französischen</p> <p><b>Grammatik:</b> das Verb <i>voir</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Film, Magazinartikel; <u>Zieltexte:</u> Dialog, Präsentation</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> eigene Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken reflektieren und versprachlichen, Informationen von Mitschülerinnen und Mitschülern einholen und auswerten, französische Internetstars kennen, einen Star vorstellen</p> <p>- das Verb <i>voir</i></p> <p>Sprachenvergleich: englische Lehnwörter im Französischen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Sprechen: Präsentation, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p><b>Lernaufgaben:</b> einen Star vorstellen</p>	

## Französisch ab Klasse 9 – fakultativ

### Klasse 9 – Le cours intensif 1

	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel ( <b>Grammatik</b> , <b>Wortschatz</b> , <b>Phonetik</b> )	Methodische / interkulturelle Kompetenz
<b>Leçon 1 : Maxime et Célia</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich begrüßen, sich verabschieden</li> <li>• sich vorstellen</li> <li>• nach dem Befinden fragen</li> <li>• jdn. nach dem Namen / Alter / Wohnort fragen</li>   <li>• über sich sprechen (Name, Alter, Geburtstag, Adresse, Telefonnummer)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>je m'appelle</i></li> <li>• die Intonationsfrage</li>   <li>• unbestimmter Artikel <i>un, une</i></li> <li>• <i>être</i> und <i>avoir</i> (Singular)</li> <li>• bestimmter Artikel <i>le, la, les</i></li> <li>• unbestimmter Artikel <i>des</i></li> <li>• Fragen stellen</li> <li>• <b>Zahlen von 0 bis 31</b></li> <li>• <b>hörbare und stumme Wortendungen</b></li> <li>• <i>être</i> und <i>avoir</i> (Plural)</li> <li>• Possessivbegleiter im Singular</li> <li>• <b>Nasale</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßungsrituale in Frankreich</li>   <li>Worterschließung (I) <i>la rentrée</i></li> </ul>
<b>Tâche finale : Sich französischen Jugendlichen vorstellen und mit ihnen ins Gespräch kommen</b>			

## Leçon 2 : Chez Maxime

### Entrée

- über sein Wohnumfeld sprechen
- Viertel, Wohnung

### A Un matin chez les Mercier...

- Ärger ausdrücken
- seine Familie und sein Zuhause beschreiben
- Verben auf -er
- Fragen mit *est-ce que* und *qu'est-ce que*
- Familie
- Zahlen bis 69
- s-Laute

### B Une partie de ping-pong

- sagen, was man mag / nicht mag
- faire*
- Possessivbegleiter im Plural
- direktes und indirektes Objekt im Satz
- la liaison*
- Hörverstehen (I): Globales und selektives Hörverstehen
- Mediation (I): Dolmetschen

### Révisions 1

## Leçon 3 : Au collège

### Entrée

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>über seine Schule sprechen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Schule</li><li>article contracté mit à</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Das französische Schulsystem</li></ul> |
|--|--|--|

### A Une journée au collège

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>nach der Uhrzeit fragen / die Uhrzeit angeben</li><li>fragen / sagen, wann etwas stattfindet</li><li>sich mit jdm. verabreden</li><li>über seinen Stundenplan sprechen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Zeitangaben</li><li>Wochentage</li><li>Schulfächer</li><li>dire, lire, écrire</li><li>article contracté</li><li>Nasale</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Alltag in einer französischen Schule</li><li>französischer Stundenplan</li></ul> |
|--|--|--|

### B A l'arrêt de bus / Enzo et le collègue

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>etw. verneinen</li><li>seine Schule vorstellen</li><li>über den Tagesablauf in der Schule sprechen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Verneinung mit <i>ne ... pas</i> und <i>ne ... plus</i></li><li>aller</li><li>Imperativ</li><li>Explosivlaute</li><li>prendre, comprendre, apprendre</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Das <i>carnet de correspondance</i></li><li>Sprechen (!): Eine Szene vorspielen</li></ul> |
|--|--|---|

### Tâche finale : Für die französische Partnerschule kurze Videos über die Schule drehen

## Récré 1 : Dans le quartier des Batignolles

## Leçon 4 : Mes loisirs et moi

### Entrée

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>über Freizeitaktivitäten sprechen</li><li>Vorlieben / Abneigungen ausdrücken</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li><b>Hobbys</b></li><li><i>article contracté</i> mit <i>de</i></li></ul> |
|--|--|

### A A l'entraînement de hand

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>sich in einer E-Mail vorstellen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>phonetische Übung</li><li><b>Sport</b></li><li><i>dormir, partir, sortir</i></li><li>unverbundene Personalpronomen</li></ul> |
|---|--|

### B La photo

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>Vorschläge machen / annehmen / ablehnen</li><li>über Zukunftspläne sprechen</li><li>über seinen Umgang mit Medien reden</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>e-Laute</li><li><i>est-ce que</i> und Fragewort</li><li><i>futur composé</i></li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li><i>Paris Plages</i></li><li>Jugendliche und Handy in Frankreich</li></ul> |
|---|--|---|

### Tâche finale : Ein Wochenende für französische Freunde planen (CdA)

### Coin lecture : On est tous des blaireaux !

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>Leseverstehen (I)</li></ul> |
|---|

### Révisions 2

## Leçon 5 : La magie de Paris

### Entrée

- Sehenswürdigkeiten beschreiben
- Freizeitpläne besprechen

### A Bizarre, bizarre...

- Wünsche äußern und Möglichkeiten benennen
- eine Verabredung treffen

- *pouvoir* und *vouloir*
- Adjektive: regelmäßige Bildung
- Laut-Schrift-Zuordnung
- mit der Metro fahren

- Frühstücksgewohnheiten in Frankreich
- Pariser Metro
- Leseverstehen (II): Scanning

### B Elle est d'accord ? / Paris, c'est l'aventure !

- Vergangenes erzählen
- nach dem Weg fragen / den Weg beschreiben
- Vergangenes erzählen

- *passé composé* mit *avoir*
- *passé composé* mit *avoir* und *être*
- *attendre, descendre, entendre*

- selbstverfasste Texte überprüfen

### C La fin de l'histoire

- über vergangene Erlebnisse berichten

- Film
- Zahlen bis 1 Million
- Adjektive: unregelmäßige Bildung
- *ne ... pas*

Tâche finale : Einen Reiseblog über einen Parisaufenthalt schreiben

## Leçon 6 : Une fête à Montpellier

### Entrée

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>über das Essen sprechen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Nahrungsmittel</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li><i>la fête des voisins</i></li><li>Essen in Frankreich</li></ul> |
|---|--|--|

### A Oignons et chocolat... !

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>sagen, was man tun muss</li><li>ein Einkaufsgespräch führen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Mengenangaben</li><li>Teilungsartikel</li><li><i>devoir</i></li><li><i>acheter</i></li><li>Objektpronomen <i>me, te, nous, vous</i></li><li>phonetische Übung</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>der <i>apéro</i></li></ul> |
|---|---|--|

### B La fête des voisins (I + II)

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>Personen und Sachen näher beschreiben</li><li>von einem Fest berichten</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Relativpronomen <i>qui, que, où</i></li><li><i>qui</i> mit Präposition</li><li><i>voir</i></li><li><i>boire</i></li><li><i>manger</i></li><li>Objektpronomen <i>le, la, les ; lui, leur</i></li><li>e-Laute</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>Wörter umschreiben</li></ul> |
|--|---|--|

### Tâche finale : Eine Party mit den französischen Austauschschülern vorbereiten (CdA)

### Coin lecture : Le voleur, c'est...

- Worterschließung (II)

### Révisions 3

### Récré 2 : Une année en France

## Leçon 7 : Planète jeunes

### Entrée

- über eine Statistik sprechen

- **Freizeit**

### A Plein de vêtements cool / Exactement le même !

- über Kleidung sprechen
- Entsetzen äußern
- den eigenen Stil beschreiben

- **Kleidung**
- **Farben**
- *mettre*
- *essayer*
- Interrogativbegleiter *quel, quelle, quels, quelles*
- Demonstrativbegleiter *ce, cet, cette, ces*

- mit dem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten (Französisch-Deutsch)

### B Les Victoires de la Musique

- über seinen Musikgeschmack sprechen

- **Musik**
- *beau, nouveau, vieux*
- *venir*
- *offrir, ouvrir, découvrir*
- **phonetische Übung**

- Die französische Musikszene
- etwas präsentieren

## Leçon 8 : Vacances en Bretagne

### Entrée

- |  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Landschaft und Natur</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• ein Bild beschreiben</li></ul> |
|--|--|--|--|

### A Le carnet de bord d'Alice

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• von einer Reise erzählen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Reflexivverben im Präsens</li><li>• <i>finir</i></li><li>• Imperativ von <i>avoir</i> und <i>être</i></li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Hörverstehen (II)</li></ul> |
|--|---|---|

### B Une randonnée franco-allemande

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• über das Wetter sprechen</li><li>• sagen, dass man etwas kann</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• indirekte Rede im Präsens</li><li>• <i>savoir</i></li><li>• <i>connaître</i></li><li>• Wetter</li><li>• stimmhaftes / stimmloses s</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Hörverstehen (III): Selektives Hören</li></ul> |
|---|--|--|

### Tâche finale : Einen Urlaub in Frankreich organisieren (CdA)

### Coin lecture : La légende d'Anicet le bossu

### Révisions 4

## Klasse 10 – Cours intensif 2

	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz, Phonetik)	Methodische / interkulturelle Kompetenz
<b>Leçon 1 : En route pour l'Alsace !</b>			
<b>Entrée</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Ort situieren</li> <li>über ein Programm sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reisen</li> <li>Himmelsrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten des Elsass</li> </ul>
<b>A C'était comment ? / Jour 1: à la découverte de Strasbourg</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>über Gewohnheiten und sich wiederholende Handlungen in der Vergangenheit sprechen</li> <li>einen Klassenausflug schildern</li> <li>Erleichterung ausdrücken</li> <li>Begeisterung ausdrücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebrauch des <i>imparfait</i></li> <li><i>imparfait</i> und <i>passé composé</i></li> <li>tout le, toute la, tous les, toutes les</li> <li>[e], [E], [4]</li> </ul>	
<b>B Jour 2 : une histoire d'amour franco-allemande</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zustände und Handlungen in der Vergangenheit schildern</li> <li>über den Tagesablauf sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebrauch des <i>imparfait</i></li> <li>Reflexivverben im <i>passé composé</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hör-Seh-Verstehen (I)</li> </ul>

## Leçon 2 : La France en fête !

### Entrée

- Vorschläge machen und sich einigen

- Feste und Festivals in Frankreich und Deutschland
- Hörverstehen (IV): Notizen machen beim Hören

### A Faites de la musique aux Batignolles !

- über ein Festival sprechen
- Ungeduld ausdrücken
- jemanden ermuntern

- *croire*
- Bildung der Adverbien auf *-ment*
- Gebrauch der Adverbien
- [c?, !7?, !5?]
- Musik
- Feste

- *fête de la musique*
- SMS-Sprache

### B Que choisir ?

- etwas verneinen, etwas ausschließen
- Wünsche äußern

- Bildung der Adverbien (*-amment, -emment, -ément*)
- *rien... ne, personne ne ..., ne... personne*
- *accord des participe passé* in Verbindung mit *avoir*

- *Journées du patrimoine* in Paris
- Schreiben (I): Einen Text erfassen und aufnehmen

### Tâche finale : Einen Podcast über ein Festival / einen sehenswerten Ort erstellen (CdA)

### Coin lecture : Le pire concert de l'histoire du rock

- Wortschließung (III): Wortbildung

## Leçon 3 : Trois mois à Marseille

### Entrée

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• ein Foto beschreiben und präsentieren</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• die Stadt Marseille</li></ul> |
|---|---|

### A Echange mode d'emploi

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• über Zukunftspläne sprechen</li><li>• Vor- und Nachteile abwägen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>futur simple</i>: Bildung und Gebrauch</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• deutsch-französische Austauschprogramme</li></ul> |
|--|---|---|

### B Des hauts et des bas

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Bedingungen formulieren</li><li>• Verständigungsschwierigkeiten überwinden</li><li>• über ein Lied sprechen</li><li>• Fragen stellen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• si-Satz (I)</li><li>• <i>si / quand</i></li><li>• <i>vivre</i></li><li>• Inversionsfrage</li><li>• Gefühle</li><li>• <i>le français familier</i></li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• mit dem Online-Wörterbuch arbeiten</li><li>• <i>français standard / français familier</i></li><li>• die Bevölkerung in Marseille</li></ul> |
|--|--|--|

### Tâche finale : Ein Programm für den Austauschpartner entwerfen

### Récré 1 : La journée franco-allemande ; Inconnu en France / en Allemagne

## Leçon 4 : Le pays des trois langues

### Entrée

- sein Land mithilfe eines Steckbriefes vorstellen

- Belgien und seine Besonderheiten

### A Bruxelles, une ville cosmopolite

- über Herkunft und Wohnort sprechen

- Artikel und Präpositionen bei Ländernamen
- *y* und *en* (auch partitiv)
- Ländernamen
- Laut-Schrift-Zuordnung

- die demokratische Republik Kongo

### B Sur les pas des héros

- über seinen Tagesablauf sprechen
- Fragen stellen
- eine Person beschreiben

- *être en train de faire qc*
- *venir de faire qc*
- Infinitivkonstruktionen *avant de / sans / pour*
- Fragen mit *qu'est-ce qui* usw.
- Aussehen und Charaktereigenschaften

- Bedeutung des französischsprachigen Comics
- Sprechen (II): Eine Person beschreiben

### Tâche finale : Eine Comicfigur vorstellen (CdA)

### Coin écoute : Le tour de Belgique

- Globales, selektives und detailliertes Hörverstehen

## Leçon 5 : Destination Québec

### Entrée

- eine Landschaft beschreiben
- Natur und Outdooraktivitäten
- Québec und seine Besonderheiten

### A L'Amérique en version française

- über Wünsche sprechen
- Ratschläge und Bitten äußern
- über seinen Gesundheitszustand sprechen
- *conditionnel présent*
- *craindre, se plaindre*
- Arztbesuch
- Schreiben (II): Ein Resümee schreiben
- sprachliche Besonderheiten in Québec
- zum Arzt gehen in Frankreich

### B Une expérience pas plate du tout

- über Möglichkeiten sprechen
- Befürchtungen äußern
- Bedingungen und Folgen äußern
- *si*-Satz (II)
- Natur
- Urvölker in Québec

Tâche finale : Einen Flyer über Québec erstellen

## Leçon 6 : Accros aux médias ?

### Entrée

- Statistiken versprachlichen
- über das eigene Medienverhalten sprechen

- Medien

### A Presse ou recyclage? / Reporters d'un jour

- Vergleiche anstellen

- Steigerung der Adjektive und der Vergleich
- *courir*
- Presse
- Homonyme erkennen

- Mediation (II)
- die *semaine de la presse et des médias*
- die Region PACA

### B Les ados au festival de Cannes

- über Filme sprechen
- Eindrücke schildern

- Steigerung der Adverbien
- *rire*
- *mise en relief*
- Film

- Schreiben (III): Eine Filmkritik verfassen

## Leçon 7 : Le stage de Léa

### Entrée

- über Interessen und Stärken reden
- Berufswünsche beschreiben
- Vor- und Nachteile benennen

- Berufe

### A Dispute à table

- jemanden auffordern
- die eigene Meinung äußern
- etwas bewerten

- Imperativ mit einem Pronomen
- *recevoir*
- *mourir*
- Haushalt
- Bewerbung

- Sprechen (III): An einer Diskussion teilnehmen
- Schreiben (IV): Seinen Lebenslauf schreiben

### B Le stage à l'hôtel de Sèze

- etwas schildern

- *plus-que-parfait*
- *suivre*
- Arbeitswelt
- *li?*, *!je?*, *!j4?* / das *tréma*

- der *stage d'observation* in der 3<sup>e</sup>

**Tâche finale : Einen Fotoroman oder ein Comic erstellen**

**Leçon 8 : Des parcours pas ordinaires (für die Bundesländer Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen)**

**Entrée**

- sagen, was einem wichtig ist
- jemanden beschreiben

**A Comment je suis devenue youtubeuse...**

- Zustimmung und Ablehnung formulieren
- über verpasste Gelegenheiten sprechen

- *conditionnel passé*
- *si-Satz (III)*
- neue Technologien

- Hörverstehen (II)

**B « 90 jours », des défis pour l'écologie**

- Ratschläge geben
- sagen, dass man etwas kann

- Relativpronomen *dont*
- frequente Formen des *subjonctif présent* (lexikalisch)
- Fragepronomen *lequel*
- *fuir*
- Freundschaft

- Ein Video erstellen

**Tâche finale : Einen Video-Post für das Internet erstellen (CdA)**

## **2.2 Grundsätze der Leistungsbemerkung und der Leistungsrückmeldung.**

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen Klassenarbeiten. Einmal im Schuljahr kann gem. §6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. In der Regel wird eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt.

### **Gestaltung der Klassenarbeiten**

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

#### Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen.

### **Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)**

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

<b>Klasse</b>	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer</i> (in Unterrichtsstunden)	<i>Aufgabentypen</i>
7	4-6	1	ggf. mündliche Kommunikationsprüfung
8	4-5	1	ggf. mündliche Kommunikationsprüfung
9	4-5	1	ggf. mündliche Kommunikationsprüfung
10	4	1-2	ggf. mündliche Kommunikationsprüfung

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zur Mitte des Halbjahres, über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-)Evaluationsbögen. Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass in einem kriterienorientierten Bewertungsraster die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentiert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

## 2.3 Lehr- und Lernmittel

Wir benutzen an unserer Schule folgende Lehrwerke:

- für Französisch ab Klasse 7 (WP-Fach): A toi! (neueste Version) sowie das dazugehörige Arbeitsheft (A toi! – Carnet d'activités). Letzteres müssen sich die Lernenden selbst besorgen.
- für Französisch ab Klasse 9 (fakultativ): Le cours intensif (neueste Version) sowie das dazugehörige Arbeitsheft (Le cours intensif – Cahier d'activités). Letzteres müssen sich die Lernenden selbst besorgen.
-

### **3 Qualitätssicherung und Evaluation**

Zur Qualitätssicherung sind Fortbildungsmaßnahmen notwendig, die von allen Lehrerinnen und Lehrern in regelmäßigen Abständen besucht werden.

Beschlüsse der Fachkonferenz werden im jeweiligen Protokoll festgehalten, an dieses Hauscurriculum angehängt und in regelmäßigen Abständen überprüft. Darüber hinaus findet auch eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Kontexte statt.